

**Dringlichkeitsentscheidung und Genehmigung**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Entscheidung durch die Oberbürgermeisterin und den Ausschussvorsitzenden bzw. ein Mitglied des Ausschusses gemäß § 60 Absatz 2 Satz 1 GO NRW und Genehmigung gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 GO NRW.

**Betreff**

**Lichtkunstinszenierung im Rahmen der Messe „gamescom,, in der Kölner Innenstadt (20. – 24.8.2018)**

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	06.09.2018

**Begründung der Dringlichkeit:**

Die Dringlichkeit begründet sich in dem Umstand, dass erst zu einem sehr späten Zeitpunkt das Land seine Bereitschaft signalisierte, mit einem Zuschuss in der gemäß dem Antrag ausgewiesenen Höhe ein deutliches Zeichen zu setzen, mit dem der gamescom aufgrund ihrer besonderen Bedeutung für den Wirtschafts-, Medien- und Kulturstandort Köln und NRW eine entsprechende Referenz zum 10jährigen Jubiläum erwiesen wird. Mit dieser Bekundung des Landes ergab sich für die Stadt die Herausforderung, innerhalb eines kurzen Zeitraumes ein angemessenes Projekt zu erarbeiten, das sich in sinn- und wirkungsvoller Weise einfügt in die gamescom und die zahlreichen Rahmenprogramme.

Nach Abwägung unterschiedlicher Konzeptansätze hat sich die Verwaltung für ein Illuminationsprojekt entschieden, da dieses die größtmöglichen Effekte hinsichtlich der angestrebten Intentionen erwarten lässt. So gilt es, mit einem deutlichen „Light ii up! ein Zeichen zu setzen, das wirkungsvoll die Brücken und das Rheinufer während der gamescom in den Farben Blau/Violett erstrahlen lässt.

Mit Schreiben vom 19.6.2018 hat die Staatskanzlei NRW die Förderung der Maßnahme in Aussicht gestellt und den vorzeitigen Maßnahmebeginn genehmigt.

**Beschluss:**

Der Wirtschaftsausschuss beschließt die Durchführung der Lichtkunstinszenierung im Rahmen der Messe „gamescom 2018“ in der Kölner Innenstadt als gemeinsame Initiative des Landes NRW und der Stadt Köln.

Die Finanzierung der Lichtkunstinszenierung erfolgt aus Mitteln des Teilergebnisplan 0111 – innere Verwaltung, Teilplanzeile 16 – Sonstige Aufwendungen.

Datum	Abstimmungsergebnis	Unterschrift	Unterschrift
<u>27.06.2018</u>	<u>Zugestimmt, gez.:</u>	<u>Reker</u>	<u>Dr. Strahl</u>

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>50.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<u>200.000</u> <u>80</u> %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer \_\_\_\_\_

**Begründung:**

In der Woche der gamescom (20. – 24. / ggfs. – 26.08.2018), die in diesem Jahr ihr 10jähriges Jubiläum feiert, soll ein besonderes Lichtkunstprojekt im Zentrum der Stadt Köln realisiert werden. Die Stadt Köln als Veranstalter verbindet mit der Idee eines besonderen und eigenständigen Lichtkunstprojektes insbesondere die Intention, sich gegenüber der Öffentlichkeit als eine innovative und attraktive Kultur-, Medien- und Wirtschaftsmetropole zu präsentieren. Das für die Projektrealisation gewählte Zeitfenster eignet sich für eine solche Inszenierung in besonderer Weise, da zu eben dieser Zeit die gamescom stattfindet, die als die „europäische Leitmesse für digitale Spielekultur“ hunderte internationale Aussteller, zahlreiche der dieser Branche zugehörigen Verbände und Institutionen, tausende Presse- und Medienvertreter sowie hunderttausende Messebesucher aus dem In- und Ausland nach Köln zieht. Hinzu kommt, dass angesichts des 10jährigen Jubiläums der gamescom dieser Messe nicht nur eine zusätzliche mediale Aufmerksamkeit beigemessen werden dürfte, sondern dieses Jubiläum zugleich auch ein besonderer Anlass ist, mit dem geplanten Lichtkunstprojekt deutlich zu machen, welchen Stellenwert dieser herausragenden Messeveranstaltung mit ihrer internationalen Ausstrahlungskraft seitens der Stadt Köln beigemessen wird.

Die Stadt Köln hat sich anlässlich des o. g. Jubiläums aufgrund der in den letzten Jahren mit annähernd ähnlichen Illuminationsprojekten gemachten Erfahrungen, insbesondere hinsichtlich der multimedialen Lichtkunstprojekte „Time drifts Cologne 2016/2017“ und „Wunsch und Wandel 2017/2018“, welche zu Silvester in der Domumgebung realisiert wurden, für den Ansatz großflächiger Illuminationen und Projektionen ausgesprochen.

Vom 20.08. bis zum 24.08. (ggf. bis zum 26.08.) sollen daher die drei Rheinbrücken (Deutzer Brücke, Hohenzollernbrücke, Zoobrücke) sowie ausgewählte, innerhalb dieses Areals liegende Gebäude (rechts- wie linksrheinisch) mittels violettfarbener Leuchtstoffröhren in den Abendstunden zum Leuchten gebracht werden.

Das Vorhaben eines besonderen Lichtkunstprojekts anlässlich des 10jährigen Jubiläums der game-scom wurde seitens der Medienstabsstelle initiiert. Die Medienstabsstelle hat diesbezüglich das Land NRW / die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, Referat MN 2 – Medienwirtschaft für eine Förderung in Höhe von 200.000 Euro gewinnen können. Die Federführung bezüglich der Koordination und der Organisation obliegt der Stabsstelle Events, welche die Restmittel zur Finanzierung des Projekts in Höhe von 50.000 Euro aus den Haushaltsmitteln bereits stellen kann.

## 2. Bedarf / Finanzierung

Die Stadt Köln leistet für die geplante Maßnahme einen finanziellen Beitrag entsprechend der unten stehenden Kalkulation in Höhe von 50.000 Euro, doch reichen diese Mittel nicht aus, um den intendierten Zweck unter Punkt 1 zu erreichen. Da zudem aufgrund der Kürze der Planungs- und Vorbereitungszeit keine größeren Sponsorenbeträge zu erwarten sind, werden die restlichen Kosten durch eine finanzielle Unterstützung des Landes NRW in Höhe von 200.000 Euro gedeckt. Die kalkulierten Projektkosten orientieren sich dabei an den Erfahrungswerten vergleichbarer Großprojekte. Sie können sich hinsichtlich der einzelnen Positionen in Abhängigkeit von dem letztlich ausgewählten Konzeptansatz und der damit einhergehenden technischen Lösung noch verändern.

<b>Kosten</b>	
Honorare Vorbereitung	5.000,00
dazu Reisekosten/ Unterkunft	2.000,00
Lichttechnik/Umsetzung	205.000,00
Stromkosten	10.000,00
Security	15.000,00
Absperrmaßnahmen	2.000,00
Kommunikation/Werbung	5.000,00
Elektronicversicherung	2.000,00
Foto/Videoprojektion	1.000,00
Sonstiges	3.000,00
<b>Gesamtkosten</b>	<b>250.000,00</b>
<b>Finanzierung</b>	
Land NRW	200.000,00
Sponsoring	0,00
Stadt Köln Eigenanteil	50.000,00
<b>Gesamtfinanzierung</b>	<b>250.000,00</b>

Die Finanzierung des Eigenanteils der Stadt Köln für die Lichtkunstinszenierung erfolgt aus Mitteln des Teilergebnisplan 0111 – innere Verwaltung, Teilplanzeile 16 – Sonstige Aufwendungen.

Anlagen